

Beispiel Syrien:

Wie wir von den Medien für dumm verkauft werden

Von K. von Tumleh / Gastautor

[Veröffentlicht am 14.01.2018 von EpochTimes](#)

Wir glauben zuviel: Dem Pfarrer, dem Onkel Doktor, dem Abgeordneten und was die Regierung sagt. Auf jeden Fall glauben wir alles, was die Medien erzählen. Insbesondere, wenn es um Fotos und Filmberichte geht.



Wo befindet sich Syrien auf der Weltkarte? - Foto: IStock

Jeder Krieg ist schrecklich. Schon deshalb, weil es eine schreckliche Grundregel dafür gibt: Krieg ist eines der grausamen Spiele, wo immer die einen für etwas bezahlen müssen, was eigentlich ganz andere verschuldet haben.

Wir sind in Europa schon lange und zu sehr verwöhnt. Wir wissen den Frieden oft nicht mehr zu schätzen. Aber wir unterliegen einem großen Irrtum: Wir glauben einfach zu viel.

Wir glauben, was uns der Pfarrer sagt, was der Onkel Doktor sagt, was uns der Abgeordnete sagt, und was uns die Regierung sagt. Manchmal sind wir da im Zweifel, – aber auf jeden Fall glauben wir alles, was uns die Medien erzählen. Insbesondere dann, wenn es um Fotos, um Filmberichte geht, die man als „vor Ort“ und als „authentisch“ bezeichnet.

- Aber es gibt nicht nur eine Wahrheit, es gibt mehrere. Und je nach dem, was man gerade beim Konsumenten (= Zuschauer, Leser, Wähler, etc.) erreichen will, wird genau die „Wahrheit“ präsentiert, die dafür geeignet ist.

Ich will es am Beispiel Syrien verdeutlichen. Einige der letzten Filme in youtube habe ich mir dazu vorgenommen.

Propaganda: Kann die Leute zurückschicken? Nein.

Da muss man unserer Bevölkerung klarmachen, dass das einfach nicht geht, nun die Leute aus Syrien wieder zurückzuschicken. Es ist doch überall im Land noch Chaos, nur spärlich versucht sich die Normalität wieder einzufinden, – aber es klappt eigentlich noch nichts dort.

Drohnenbilder, also die Aufnahmen, die man über einer Stadt machen kann, – nach Möglichkeit in entsprechender Distanz, dann kommen die Effekte am besten rüber. Reuters weiß das, filmt und schneidet den Film entsprechend zurecht.



Zum Anschauen des Videos auf das Bild klicken (youtube)

Das war ein Film vom 26. Juni 2017 (1:34) [Anm. der Redaktion: Reuters stellt das Bildmaterial anderen Medienunternehmen zur Verfügung]

Es ist so ähnlich wie damals die [Bilder von Dresden](#).

Aber in Dresden haben die Bewohner nach einer kurzen Schreckenszeit rasch wieder angepackt, um das Chaos zu beseitigen. Dort hat man es zu Recht hochgelobt, diese Einstellung der Bevölkerung zum Anpacken, – in Syrien muss man das verschweigen, das gehört sich dort nicht.



Das zerstörte Dresden am 12. März 1946.

Foto: Fred Ramage/Keystone/Getty Images

Nun wurden die Stimmen immer lauter, dass es eigentlich schon ganz gut aufwärtsgeht, in diesem Land.

Nun, dann muss man halt wieder einen Film bringen, und muss das Ganze relativieren, damit man die andere „Wahrheit“ richtig einsortieren kann und die nicht in die falsche Schublade kommt. Diesmal war N24 am Werk, um uns zu informieren, das war am 19. September 2017 (2:06):



Zum Anschauen des Videos auf das Bild klicken (youtube)

Ist ja schon bezeichnend, wie man das formuliert. Ich zitiere aus dem Video:

- ❖ *„Die Regierung Assad versucht in anderen Stadtteilen, eine gewisse Normalität zu demonstrieren.“* oder: *„Westliche Kamerateams werden in diese Schule eingeladen, sie sollen sehen, dass es aufwärts geht“*.

Man soll aber auch nicht vergessen, auch nicht bei diesem Video, immer wieder darauf hinzuweisen, dass die syrischen Flüchtlinge in Deutschland bleiben sollen:

- ❖ *„Ein mächtiger syrischer General ... hat unlängst im staatlichen Fernsehen gesagt, dass hier niemand auf die Flüchtlinge im Ausland warte, – ,kehrt nicht zurück, wir werden Euch nicht verzeihen“*.

Dadurch zementiert man bereits das Bleiberecht für die Syrer in Europa, – und niemanden interessiert es, ob es sich um IS-Kämpfer oder andere Gruppierungen handelt.

Den General verstehe ich aber irgendwie. Wer holt sich denn schon gerne freiwillig potenzielle Gefahrenmomente ins Land, in Form von Regime- oder Systemgegnern, denen ihre Gewaltbereitschaft nicht auf die Stirn geschrieben und somit allzeit erkennbar ist. Dieses Vorgehen bleibt der deutschen Asylpolitik vorbehalten.

Da gibts aber so „Verrückte“, die sich gerne an der Realität orientieren und diese Wahrheit, die eine ganz andere ist, ins Netz stellen. Das war vom 29.11.2017, und es lohnt sich wirklich, sich diesen ganzen Film (16:35) anzusehen:



Zum Anschauen des Videos auf das Bild klicken (youtube)

Wenn man sich alle diese Filme reingezogen und diese gegenübergestellt hat, was bleibt dann? Dieses unselige Gefühl, wo wir bei welchen Berichten aus der Welt denn noch überall angelogen werden.

Sie wurde eben nicht – wie viele geglaubt haben –, zusammen mit Dr. Goebbels begraben, die staatliche Propaganda. Im Gegenteil. Sie hat sich in allen möglichen Facetten weiterentwickelt und steht heute in voller Blüte.

Interessant ist nur, wie sich die Parteienmitte verhält, wenn jemand von den politischen Rändern den Finger in die Wunde legt. Ich kann jedem versichern, ich bin weder ein Linker noch ein Grüner, aber was wahr ist, soll auch wahr bleiben, und das soll man dann auch zugeben können.



Zum Anschauen des Videos auf das Bild klicken (youtube)

Beschämend ist nur der Einwand, der aus dem Block der CDU kommt (ich kenne den Redner nicht, habe aber da wohl kaum was versäumt). Gegenargumente hat man keine.

Man registriert nur, dass zum Vortrag der Linken auch Leute aus der AfD Beifall klatschen. Und das, was nicht sein darf, auch nicht sein kann.

Trittin stößt ins selbe Horn, bemerkt aber anscheinend gar nicht, dass auch zu seinen Ausführungen betreff des Völkerrechts die AfD Beifall spendet. Zumindest unterbricht er deshalb seine Rede nicht.

Gottachgott, wo sind wir gelandet. Wenn man das nicht mehr zugeben darf, dass ein anderer recht hat, nur weil er in einer anderen Partei ist, wenn wir von den Medien hinten und vorne angelogen werden, wenn sich niemand mehr für die Interessen des Volkes interessiert – an was erinnert das? Der Berliner würde sagen, – „*Weimar, ick hör Dir trapsen...*“

→ *Dieser Beitrag stellt ausschließlich die Meinung des Verfassers dar. Er muss nicht zwangsläufig die Meinung der Epoch Times oder die Meinung anderer Autoren dieser Seiten wiedergeben.*